Schule N – Fair in die Zukunft!

Ein Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
für Grundschulen in und um München

HANDREICHUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Herausgeber:

Öko projekt MobilSpiel e.V.

in Kooperation mit:

GREEN CITY Der Verein.

ÖBZ Ökologisches Bildungszentrum München

naturindianer-kids

BURG SCHWANECK Naturerlebniszentrum Jugendherberge Jugendbildungsstätte

mit freundlicher Unterstützung der
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt

Impressum

„Schule N – Fair in die Zukunft!“
Ein Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Grundschulen in und um München. Handreichung für Lehrkräfte

Herausgeber und Veranstalter:

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Welserstraße 23, 81373 München
Tel. 089 7696025
Fax 089 7693651
oekoprojekt@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de

in Kooperation mit
Green City e.V.,
Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ),
Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (KJR München-Land),
naturindianer-kids gUG

Umweltbildung.Bayern

Die Veranstalter von „Schule N – Fair in die Zukunft!“ sind ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern.

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt.

klimaneutral gedruckt
DE-559-688720
www.natureOffice.com

Senser Druck Augsburg
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
München, 2019

Inhaltsübersicht

1. Ziele und Inhalte 4

2. Orientierung am Lehrplan PLUS der Grundschule 6

3. Über uns – die Partner stellen sich vor 8

4. Organisation und Ablauf 10

5. Themenbereiche 11

6. Module für 1./2. und 3./4. Jahrgangsstufe 13

7. Anmeldung & Kontakt 27

Liebe Lehrkräfte,

mit der Schule der Nachhaltigkeit „Schule N – Fair in die Zukunft!“ stellen wir Ihnen ein Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Grundschulen in und um München vor: Münchner Umweltbildungseinrichtungen und BNE-Anbieter schließen sich zusammen, kombinieren ihre Angebote und bieten Grundschulen ein ganzheitliches, am Lehrplan PLUS orientiertes Gesamtkonzept zu unterschiedlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen an.

Grundschulkinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufen setzen sich handlungsorientiert mit verschiedenen Themen nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit auseinander. Wir bieten dazu thematische Module an, die sich jeweils an den Vorgaben der Fachlehrpläne orientieren. So erfahren die Kinder während ihrer Grundschulzeit Aktuelles zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, erlernen klima- und umweltfreundliches Verhalten und erwerben Gestaltungskompetenzen, die ihnen eine Orientierung in Bezug auf wichtige gesellschaftliche Zukunftsfragen ermöglichen.

Wir planen gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kollegium ein auf die Bedürfnisse Ihrer Schule zugeschnittenes Programm, beziehen Eltern sowie ggf. Fachkräfte aus Hort und Tagesheim mit ein und unterstützen Sie bei der Umsetzung und Verankerung einer zeitgemäßen Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Die Projektpartner von „Schule N – Fair in die Zukunft!“

1. Ziele und Inhalte

In der Schule der Nachhaltigkeit „Schule N – Fair in die Zukunft!“ schließen sich Münchner Umweltbildungseinrichtungen und BNE-Anbieter zusammen, kombinieren ihre Angebote und bieten Grundschulen ein ganzheitliches, am Lehrplan PLUS orientiertes Gesamtkonzept zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen an. Die Partner der Schule N sind Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern. Dementsprechend bieten wir im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Methodenvielfalt, Arbeit in Kleingruppen, handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen, Förderung von Gestaltungskompetenzen sowie die Vermittlung der Inhalte durch Expert*innen.

Das Projekt strebt Ziele auf unterschiedlichen Ebenen an und setzt auf Kompetenzerwerb:

Gewinn für Schüler*innen und ihre Eltern

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ verknüpft unterschiedliche Umweltthemen und Themen der globalen Gerechtigkeit sinnvoll miteinander und bezieht sie aufeinander, sodass der „rote Faden Nachhaltigkeit“ sichtbar und handlungsleitgebend für viele Alltagsthemen aus dem Umfeld der Kinder wird. Die Mädchen und Jungen gestalten von Modul zu Modul ein großes Plakat für ihr Klassenzimmer, werden zu Nachhaltigkeitsexpert*innen ausgebildet und erhalten zum Abschluss ein Zertifikat über die Teilnahme an der Schule N. Im Sinne einer „Nachhaltigkeitsbiographie“ kommen die Kinder im Laufe ihres Grundschullebens regelmäßig mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Berührung. Ziel ist es, ihr Bewusstsein und die Motivation für umwelt- und klimafreundliches Handeln zu wecken.

Die Schüler*innen setzen sich altersgemäß und handlungsorientiert mit ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit auseinander: Die Themen sind Lebensräume, Handwerk & Kreatives Gestalten, Nachhaltige Ernährung, Stadt & Mobilität, Klima & Energie, Konsum, Globales Lernen und Partizipation. Dabei erwerben die Schüler*innen Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, die sich auch im Lehrplan PLUS der Grundschule wiederfinden: z.B. Reflexion unterschiedlicher Lebensstile, gemeinsam mit anderen Probleme erörtern und Lösungsmöglichkeiten finden sowie Motivation zur Umsetzung von nachhaltigen Lebensstilen.

Durch begleitende Elternarbeit erhalten die Eltern Informationen zu den Themen, mit denen sich ihre Kinder intensiv auseinandersetzen, und werden dazu angeregt, nachhaltige Handlungsalternativen für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile in ihrem Alltag zu erproben.

Gewinn für die Schule

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ unterstützt Münchner Grundschulen bei der Entwicklung eines neuen Schulprofils zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung und dessen Umsetzung. Das Projekt baut langfristig Strukturen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in den Schulen auf. Damit einher gehen eine Qualifizierung der Lehrer*innen (z.B. im Rahmen von schulinternen Lehrer*innenfortbildungen) und ein auf die Schule zugeschnittenes Angebot. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen werden im Kontext des Lehrplan PLUS umgesetzt, und die Kompetenzorientierung des Grundschullehrplans wird aufgegriffen. Die sich inhaltlich aufeinander beziehenden Module bieten Planungssicherheit für Themen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, und die vielfältigen Themen können in das Jahresprogramm der Schule einbezogen werden. Die Schulen erhalten Unterstützung bei der umwelt- und klimafreundlichen Gestaltung des Lebensraums Schule.

Die Schulen öffnen sich nach außen, besuchen außerschulische Lernorte und erhalten einen transparenten und gebündelten Überblick über die Angebote der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in München.

Rahmenbedingungen für eine gelingende Kooperation von Schule und ausserschulischer Umweltbildung/BNE:

Wir bieten:

- Aufeinander aufbauendes Angebot an Projekttagen zu Umwelt, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit
- Preisliche Vergünstigungen im Vergleich zu Einzelbuchungen
- Planungssicherheit durch frühzeitige Terminvereinbarung
- Entlastung der Lehrkräfte durch die externe Abdeckung der Lehrplaninhalte und Lernziele: Inhalte und Ziele des Lehrplan PLUS werden umgesetzt
- Gesicherte Qualität der Projekttage durch die Qualifizierung der Partner mit dem Siegel Umweltbildung.Bayern[1]
- Langjährige Erfahrung der Partner im Bereich Umweltbildung/Bildung an Grundschulen
- Unterstützung beim Erwerb eines Schulprofils Richtung BNE und damit Erleichterung bei der Bewerbung für Zertifizierungen, z.B. Umweltschule in Europa
- Lehrer*innen-Fortbildungen
- Unterstützung bei der Elternarbeit

Wir erwarten:

- Teilnahme der Jahrgangsstufen über mindestens 2 Jahre
- Terminfestlegung der Projekte für das laufende Schuljahr jeweils im Herbst
- Finanzierung von jeweils 2 Euro pro Schüler*in pro Modul (Ausnahmen auf Anfrage möglich)
- Mittragen der Themen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Schule und Lehrkräfte
- Schule N als Bestandteil einer Lehrer*innenkonferenz zu Beginn des Schuljahres
- Teilnahme des Kollegiums an einer schulinternen Lehrer*innenfortbildung zu BNE im Laufe eines jeden Schuljahres
- Ein Elternabend pro Schuljahr

1 Umweltbildung.Bayern steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne von Methodenvielfalt, handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen, Förderung von Gestaltungskompetenzen sowie der Vermittlung der Inhalte durch Expert*innen.

2. Orientierung am Lehrplan PLUS der Grundschule

Die Kultusministerkonferenz hat gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission eine „Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“ verabschiedet. Deren Ziel ist es, das Verständnis junger Menschen für die komplexen Zusammenhänge zwischen Globalisierung, wirtschaftlicher Entwicklung, Konsum, Umweltbelastungen, Bevölkerungsentwicklung, Gesundheit und sozialen Verhältnissen im Unterricht zu fördern. Ein weiteres Ziel besteht darin, das Konzept der BNE in den Schulen zu verankern. Bildung für nachhaltige Entwicklung dient dazu, dass Schüler*innen Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung erwerben. Dabei geht es darum, Probleme nicht-nachhaltiger Entwicklung erkennen und bewerten zu können und Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden (in: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und Deutsche UNESCO-Kommission: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule, 2007).

Der Lehrplan PLUS greift diese Empfehlung auf: Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Lehrplan PLUS der Bayerischen Grundschule als übergreifender Bereich („Umweltbildung und Globales Lernen“) benannt, die Themen der Nachhaltigkeit (wie z.B. Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt zu entwickeln, die wechselseitigen Abhängigkeiten von Mensch und Umwelt zu erkennen oder den sorgsamen Umgang mit Ressourcen aller Art zu erlernen) finden sich in allen Jahrgangsstufen und Fächern wieder. „Schule N – Fair in die Zukunft!“ unterstützt Schulen bei der Umsetzung des stärker an Kompetenzen orientierten Lehrplan PLUS. Die Module sind so aufgebaut, dass damit Inhalte des Lehrplans abgedeckt und Kompetenzen gefördert werden.

Kompetenzerwartungen im Grundschullehrplan

Im Grundschullehrplan wird eine Kompetenzorientierung im Unterricht hervorgehoben: „Kompetenzorientierter Unterricht ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine aktive geistige Auseinandersetzung mit bedeutsamen Themen und Fragestellungen und befähigt sie, auch neue Aufgaben und Problemstellungen zu lösen. Dabei bilden Wissen, Verstehen, Können, Erfahrung und Motivation eine Einheit. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten auf der Basis ihrer bisherigen Lebens- und Lernerfahrungen. So knüpfen sie an ihre Kompetenzen, Vorkenntnisse und Interessen an, erweitern und vernetzen sie.“[2]

Der Lehrplan PLUS „versteht Kompetenzen als fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Wissen und Können miteinander verknüpfen, und motivationale Aspekte ebenso umfassen wie Argumentations-, Problemlöse-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit“. Diese spiegeln sich in den Gestaltungskompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wider und werden somit in den modular aufgebauten Angeboten der Schule N aufgegriffen und umgesetzt. Die Schüler*innen setzen sich im Laufe ihrer Grundschulzeit altersgemäß und handlungsorientiert regelmäßig mit ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten verschiedener Nachhaltigkeitsthemen im Sinne einer Nachhaltigkeitsbiografie auseinander.

2 Die Zitate auf den Seiten 6 und 7 wurden dem LehrplanPLUS für bayerische Grundschulen entnommen. Dieser kann über folgende Internetseite heruntergeladen werden: www.lehrplanplus.bayern.de

Fächer- und schulartübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

Übergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule besteht in diesem Zusammenhang darin, Kinder dafür zu sensibilisieren, dass der Mensch auf Dauer nur in Übereinstimmung mit Natur und kultureller Umwelt überleben kann. Sie sollen erkennen, dass jeder Mensch eine Mitverantwortung für eine lebenswerte Zukunft trägt. Die Kinder lernen mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung, sorgsam mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen dieser Erde umzugehen. Darüber hinaus sollen sich „die Schülerinnen und Schüler Wissen über Umwelt- und Entwicklungsprobleme, deren komplexe Ursachen sowie Auswirkungen aneignen und sich mit Normen und Werten auseinandersetzen, um ihre Umwelt wie auch die vernetzte Welt im Sinne des Globalen Lernens kreativ mitgestalten zu können.“[2] Hier bietet das breitgefächerte Themenangebot der Schule N zu den Bereichen Lebensräume, Handwerk und kreatives Gestalten, nachhaltige Ernährung, Stadt und Mobilität, Klima und Energie, Konsum und Lebensstile, Globales Lernen und Partizipation vielfältige Anknüpfungspunkte.
Ein Grundprinzip der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das fächerübergreifende Arbeiten, denn die Lerninhalte lassen sich nicht eindeutig einem Fach zuordnen. Dadurch werden die Interdisziplinarität und Komplexität des Themas für die Kinder begreifbar. Neben der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden auch die Gesundheitsförderung, interkulturelle Bildung, kulturelle Bildung, ökonomische Verbraucherbildung, politische Bildung, soziales Lernen, Verkehrserziehung und Werterziehung als Bildungsziele im Lehrplan benannt. Diese Ziele spielen ebenfalls in den unterschiedlichen Modulen der Schule N eine Rolle.

Lernen im Dialog und Partizipation

Während der Module finden Lernen und Wissenserwerb im Rahmen kooperativer und kommunikativer Alltagshandlungen und Bildungsaktivitäten statt, an denen die Kinder aktiv beteiligt sind. Durch gemeinsames Erforschen werden für die Kinder komplexe Zusammenhänge in den unterschiedlichen Themenbereichen erlebbar, und sie lernen sowohl, ihre Erkenntnisse auszudrücken und mit anderen zu teilen, als auch die Sichtweisen anderer anzuerkennen und wertzuschätzen.

Bildungspartnerschaft mit Eltern

Gemäß der bayerischen Leitlinien für Bildung und Erziehung werden auch die Eltern in der Schule N mit einbezogen. Durch begleitende Elternarbeit (Elternbriefe und Elternabende) erhalten die Eltern Informationen zu den Themen, mit denen sich ihre Kinder intensiv auseinandersetzen, und werden dazu angeregt, nachhaltige Handlungsalternativen für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile in ihrem Alltag zu erproben.

Pluralität der Bildungsorte

Durch die Kooperationspartner der Schule N öffnen sich die Grundschulen als Bildungseinrichtungen nach außen. Sie besuchen außerschulische Lernorte und erhalten einen transparenten und gebündelten Überblick über die Angebote der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in München. Von dieser Öffnung profitieren sowohl die Kinder durch die Ausweitung ihrer Lernumgebung und durch abwechslungsreiche Bildungsmethoden als auch die Eltern und das pädagogische Personal.

3. Über uns – die Partner stellen sich vor

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. – Koordination der Schule N

Visionär – vernetzt – nachhaltig: den Wandel gestalten

Als innovativer Lernort setzen wir Bildung für nachhaltige Entwicklung um. Ökoprojekt MobilSpiel e.V. fördert den gesellschaftlichen Wandel im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation und orientiert sich dabei am Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Unsere Angebote wenden sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Multiplikator*innen. In partizipativen Bildungsprozessen, die wir initiieren und begleiten, stärken sie Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Lebensumwelt lokal wie global zukunftsfähig im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Unsere Aktionen ermutigen sie, Visionen zu entwickeln, umwelt- und klimafreundliche Lebens- und Arbeitsstile zu erproben und in ihren Alltag zu integrieren.
Ökoprojekt MobilSpiel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in München, eine anerkannte bayerische Umweltstation. Ökoprojekt ist seit 1985 in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Darüber hinaus bieten wir Fort- und Weiterbildungen an und setzen uns für die Vernetzung der BNE-Akture in und um München ein, um BNE in die Breite zu tragen.

Green City e.V.

Mehr Umweltschutz für München

Seit 1990 sind wir als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. Mit 25 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und rund 2.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern setzen wir uns für stadtverträgliche Mobilität, einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung und Bildung für nachhaltige Entwicklung für alle Altersgruppen ein. Wir sind überzeugt: Umweltschutz macht Spaß! Deshalb bieten wir diverse Umweltaktionen zum Mitmachen pro Jahr – von Streetlife Festival und Blade Night über Wanderbaumallee, Urban Gardening und Bus mit Füßen bis zu Kleidertauschpartys.
Ein Bewusstsein für Umweltschutz kann früh entstehen, wenn man Kinder und Jugendliche altersgerecht und praxisnah sensibilisiert. Mit unseren Bildungsprojekten zeigen wir Schüler*innen, wie sie selbst mit einfachen Verhaltensänderungen Einfluss auf eine nachhaltige Zukunft nehmen können. Bildung heißt für uns lebensbegleitendes Lernen. So richten wir zudem nachhaltige Teamevents für Firmen aus und bieten spezielle Projekte für die Zielgruppe 50+ an, die den Alltag in der Großstadt erleichtern. Unser Engagement setzen wir aber auch hinter den Kulissen fort: Im regelmäßigen Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Wie in unserer Satzung verankert, sind wir dabei überparteilich tätig.

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck – Kreisjugendring München-Land

Natur erleben – Zukunft mitgestalten

Das Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck bildet gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte sowie der Jugendherberge das Bildungszentrum Burg Schwaneck unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land. Wir sind eine vom Umweltministerium anerkannte und geförderte Umweltstation.
Natur erleben – Zukunft mitgestalten: Unser Leitmotiv spiegelt unseren Umweltbildungsansatz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Schönheit und den Wert natürlicher Lebensräume und ihrer Vielfalt begeistern. Wir möchten sie anregen, über Lebensqualität nachzudenken und ihre Werte und Lebensstile zu reflektieren. Wir fördern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schlüsselkompetenzen auszubilden, die sie motivieren und befähigen, im Sinne nachhaltiger Entwicklung verantwortungsbewusst mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen und sich aktiv und kreativ an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für Alle zu beteiligen.
Unsere Angebote beinhalten Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen und umfassen Projektarbeit mit Kooperationspartnern, Schulklassenprogramme, ökologische Freizeiten und Ferienangebote sowie Fort- und Weiterbildungen. In partizipativen Vernetzungsstrukturen fördern wir die Nachhaltigkeit im Kreisjugendring München-Land und unterstützen den Landkreis München bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Klimaschutz in seinen Gemeinden.

NATURINDIANER-KIDS GUG

Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Natur!

naturindianer-kids gUG ist eine gemeinnützige, haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft, anerkannte Umweltbildungseinrichtung und freier Träger der Jugendhilfe in München. Sie wurde 2009 als gemeinnütziger Teil von den naturindianern, die seit 2004 wertvolle Umweltbildungsarbeit in München leisten, ausgelagert. Unsere Zielsetzungen bestehen aus der Förderung von Bildung und Erziehung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Förderung des Ausbaus einer zukunftsorientierten Kinderbetreuung mit Schwerpunkt BNE und Outdoorpädagogik, Förderung der Jugendhilfe und des Umwelt-, Biodiversität- und Klimaschutzes. Unser Team besteht derzeit aus 19 Hauptamtlichen und 24 Honorarkräften, die interdisziplinär zusammenarbeiten.
Unser Tätigkeitsfeld setzt sich aus vielfältigen Projekten zusammen: wir konzipieren partizipative, handlungsorientierte Schulklassen- und Jugendprojekte zu Nachhaltigkeitsthemen und führen diese durch. Wir entwickeln und etablieren ein zukunftsgerichtetes, innovatives BNE-Konzept für Ganztagsschulen, das die gezielte Förderung der Schlüssel- und Gestaltungskompetenzen der Schüler*innen zum Ziel hat. Hierbei arbeiten wir stark partizipativ und handlungsorientiert und verbinden Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Outdoorpädagogik. Wir entwickeln Ferienfreizeiten nach den Standards einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder von 5 bis 12 Jahren in München, Frankfurt sowie angrenzenden Gemeinden und setzen diese um. Wir gründen und betreuen Naturhorte an Grundschulen und Naturkindergärten in Kooperation mit den Gemeinden. Darüber hinaus qualifizieren wir Fachpersonal durch Fort- und Weiterbildungen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Outdoorpädagogik in der naturindianer-Akademie.

MÜNCHNER UMWELT-ZENTRUM IM ÖBZ

Gemeinsam Zukunft gestalten

Gemeinsam Zukunft gestalten – das ist eine kurz zusammengefasste Leitidee des Vereins Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (MUZ). Der gemeinnützige Verein wurde 1991 gegründet, um in München einen festen Ort für Umweltbildung einzurichten und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung durchzuführen. Seit 2001 betreibt das MUZ gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) als Ort für die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Stadt München. Mit jährlich rund 18.000 Teilnehmer*innen ist das ÖBZ eines der bedeutendsten großstädtischen ökologischen Bildungshäuser in Deutschland. Das Gebäude, ein moderner, heller Rundbau, ist mit vier barrierefreien Seminarräumen und einer Schulungsküche ausgestattet und liegt inmitten eines Grünzugs im Münchner Osten.
Ziel des Münchner Umwelt-Zentrums ist es, Naturverständnis, Umweltbewusstsein und nachhaltige Lebensstile zu fördern, Raum für Informationen, Begegnungen, Austausch, gemeinsames Lernen und Naturerlebnisse zu bieten. Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ hat dazu zu vielen Themen der Nachhaltigkeit Programme für Schulklassen, Horte und Kindergärten ausgearbeitet, die von qualifizierten Umweltbildnern und Umweltbildnerinnen im Sinne des pädagogischen Konzepts „Mit Kopf, Herz und Hand“ umgesetzt werden. In die Programme kann die 6 Hektar große Fläche mit Naturspielraum, Streuobstwiesen, Biotopen und Gärten mit einbezogen werden.

DIE PARTNER DER SCHULE N WERDEN IN DER DURCHFÜHRUNG DER PROGRAMME UNTERSTÜTZT VON FOLGENDEN WEITEREN ANBIETERN:

- NaturWeltweit
- PA/SPIELkultur e.V.
- Verbraucherzentrale Bayern e.V., Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Team Grüne Spiel- und Schulhöfe, Urbanes Wohnen e.V.

4. Organisation und Ablauf

Die „Schule N – Fair in die Zukunft!“ ist modular aufgebaut und möchte alle Schüler*innen einer Schule erreichen. Wir arbeiten stets mit der gesamten Jahrgangsstufe und starten jeweils in den 1. und 3. Klassen. Die Jahrgangsstufen wählen zu jedem Themenbereich Module aus, und am Ende der 2. und 4. Klassen bekommen die Schüler*innen jeweils ein Zertifikat für ihre Teilnahme an der Schule N. Ökoprojekt MobilSpiel e.V. koordiniert die Buchung der Module, die jeweils von unterschiedlichen Partnern und Anbietern durchgeführt werden.

Modular aufgebautes Angebot

Das Angebot umfasst 10 Module, die auf zwei Schuljahre verteilt werden. Das heißt, die Klassen buchen jeweils 5 Module pro Schuljahr. Die Schulen können je nach Jahrgangsstufe unterschiedliche Module zu acht verschiedenen Themenbereichen der Nachhaltigkeit auswählen. Zusätzlich zu diesen acht Themen gibt es ein Einstiegs- und ein Abschlussmodul. Erfahrene Pädagog*innen führen die Module mit den Schulklassen durch. Dazu kommen sie entweder an die Schule, oder die Schulklassen besuchen einen außerschulischen Lernort, z.B. eine Münchner Umweltstation.

Die Module umfassen i.d.R. einen Projektvormittag. Die Auswahl der konkreten Themenmodule erfolgt jeweils in Absprache mit den Lehrkräften einer Jahrgangsstufe. Die 10 Module verteilen sich auf zwei Schuljahre: Geplant ist, dass die 1. und 3. Jahrgangsstufen mit fünf Modulen pro Schuljahr starten (das Einstiegs- und 4 thematische Module) und darauf aufbauend in der 2. und 4. Jahrgangsstufe jeweils weitere fünf Module (4 thematische und das Abschlussmodul) durchführen. Je nach Anforderung können die 1. Klassen auch erst nach Weihnachten starten und nur drei bis vier Module im ersten Jahr durchführen. So setzen sich die Schüler*innen im Laufe ihrer Grundschulzeit jeweils an fünf Projekttagen pro Schuljahr mit Themen der Nachhaltigkeit auseinander.

Begleitend zur Durchführung der Schule N bekommt jede teilnehmende Schulklasse ein großes Din A1-Plakat zum Verbleib im Klassenzimmer, auf dem die Klasse nach jedem Projekttag einen entsprechenden Aufkleber anbringt. Zusätzlich erhalten alle Schüler*innen ein Arbeitsblatt, das sie nach jedem Modul mit Inhalten gestalten können, die ihnen bei dem jeweiligen Thema am wichtigsten erscheinen. Arbeitsblatt und schön gestaltete Namenschilder der Kinder bleiben in einer Schatzkiste im Klassenzimmer und werden bei jedem Modul wieder genutzt.

Begleitet wird das Angebot „Schule N - Fair in die Zukunft!“ durch eine Vorbereitung und Begleitung des Lehrer*innenkollegiums. Dies beinhaltet eine Vorstellung des Konzepts und Unterstützung bei der Auswahl der Module zu Beginn des Schuljahres für alle Klassenlehrer*innen der 1. und 3. Jahrgangsstufen sowie eine Schulinterne Lehrer*innenfortbildung für das gesamte Kollegium pro Schuljahr. Ergänzt wird das Angebot durch Elternarbeit in Form eines Informationsschreibens und einen Elternabend für die teilnehmenden Klassen pro Schuljahr.

Die Durchführung der Module erfolgt durch die Partner und Anbieter der Schule N, die in engem Austausch stehen und das Projekt kontinuierlich begleiten und weiterentwickeln.

Zielgruppen

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ richtet sich an Schüler*innen der 1. bis 4. Jahrgangsstufen und ihre Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte aus Mittagsbetreuung, Tagesheim und Hort sowie Schulsozialarbeit und Eltern.

Kosten

Für die Umsetzung der einzelnen Module fallen jeweils zwei Euro pro Schüler*in an.

5. Themenbereiche

Aus folgenden Themenbereichen können die Lehrkräfte jeweils ein Modul für ihre Jahrgangsstufe auswählen. Bei der Reihenfolge der Themen können sie sich nach schulischen Gegebenheiten sowie ihren und den Interessen ihrer Schüler*innen richten. Wenn möglich sollen die Kinder im Laufe der zwei Schuljahre an einem Modul zu jedem Themenbereich teilgenommen haben. So bekommen sie einen fundierten Überblick über die vielfältigen Themen der Nachhaltigkeit.

EINSTIEG

Einstieg: Nachhaltigkeit lernen

Die Schüler*innen erfahren, wie viele verschiedene Themenbereiche mit Nachhaltigkeit in Zusammenhang stehen, und was sie bei den inhaltlichen Modulen der Schule N erwarten wird. Sie bekommen eine erste Idee davon, wie sie angesichts globaler Herausforderungen zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt beitragen können. Nachhaltigkeit bedeutet, sorgsam mit den Schätzen der Erde umzugehen, sich für Gerechtigkeit in der Einen Welt zu engagieren und im eigenen Lebensumfeld klima- und umweltfreundlich zu handeln. Gute Beispiele und kreative Ideen ermutigen die Mädchen und Jungen, in ihrem Alltag aktiv zu werden und sich für eine l(i)ebenswerte Zukunft einzusetzen.

„Natur“ – Lebensräume

Die Schüler*innen lernen vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen kennen wie Wiese, Hecke, Wald und Wasser. Dabei erweitern sie ihre Kenntnisse im heimatlichen Naturraum und stellen jahreszeitliche Veränderungen der Tier- und Pflanzenwelt fest. Sie gewinnen Einblicke in die Nahrungsbeziehungen, Verflechtungen und Abhängigkeiten der einzelnen Ökosysteme und lernen die biologische Vielfalt der Natur wertzuschätzen.

„Essen“– Ernährung

Die Schüler*innen erfahren exemplarisch, woher unsere Lebensmittel kommen, welche Transportwege sie hinter sich haben und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Bei der Zubereitung kleiner Gerichte und feiner Snacks lernen sie die Zutaten für eine gesunde und umweltverträgliche Lebensweise kennen. Sie erfahren die Grundsätze einer nachhaltigen Ernährung, die achtsam mit natürlichen Ressourcen, den Tieren und in der Landwirtschaft tätigen Menschen umgeht.

„Selber machen“ – Handwerk & Kreatives Gestalten

Die Schüler*innen werden selbst handwerklich und künstlerisch aktiv und können ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Unzählige Naturmaterialien, -formen und -farben bieten Anregungen zum Bauen vielfältiger Kunstwerke. Im handwerklichen Bereich lernen sie z.B. alte Techniken zur Verarbeitung von Naturmaterialien kennen und erwerben Kenntnisse, wie sie Alltags- und Gebrauchsgegenstände selbst herstellen können.

„Unterwegs sein“– Stadt & Mobilität

Die Schüler*innen lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um sich möglichst umwelt- und klimafreundlich sowie zunehmend selbständig in München fortzubewegen. Sie setzen sich mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Verkehrsmittel und deren Auswirkung auf die Stadtgestaltung und Umwelt auseinander. Darüber hinaus schärfen sie den Blick für die Bedürfnisse aller Lebewesen in der Stadt und überlegen, wie alle gut zusammenleben können.

„Klima & Energie“

Die Schüler*innen erfahren die Unterschiede zwischen Klima und Wetter und lernen spielerisch, was unser Energieverbrauch mit dem Klimawandel zu tun hat. Sie lernen erneuerbare Energien kennen und entwickeln gemeinsam Tipps für das Energiesparen im Alltag. Sie erfahren, was Regenwald- und Klimaschutz miteinander zu tun haben.

„Gerechtigkeit“ – Globales Lernen

Die Schüler*innen schauen über ihren Tellerrand und setzen sich mit den Lebensbedingungen von Menschen im globalen Süden auseinander. Sie erfahren, welche Auswirkungen globale Produktionskreisläufe auf Menschen und Umwelt dort haben und lernen den Fairen Handel als eine Handlungsmöglichkeit für ihren Alltag kennen, die für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt sorgt.

„Gutes Leben“ – Konsum & Lebensstile

Die Schüler*innen betrachten weltweite Zusammenhänge zwischen Rohstoffverbrauch, Stoffkreisläufen und Produktionsketten an den Beispielen Papier, Kleidung oder Abfall. Durch die Reflexion des eigenen Lebensstils erarbeiten sie gemeinsam sozial- und umweltverträgliche Handlungsalternativen für ihren Alltag.

„Mitbestimmung“ – Partizipation

Die Mädchen und Jungen setzen sich mit Kinderrechten auseinander und lernen, wo und wie sie in ihrem Lebensumfeld mitbestimmen und ihre Ideen für eine l(i)ebenswerte Zukunft einbringen können. Die Schüler*innen entwickeln Ideen für ein kinder- und umweltfreundlicheres München und erarbeiten Vorschläge für konkrete Verbesserungen. Sie lernen Mitbestimmungsmöglichkeiten an der Münchner Stadt(teil)politik kennen (z.B. die Münchner Kinder- und Jugendforen).

ABSCHLUSS

Abschluss & Zertifikatsübergabe

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen und Aspekten von Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für ihren Alltag erhalten die Schüler*innen ein Zertifikat, das ihr Engagement für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile dokumentiert und sie als Multiplikator*innen in Sachen Nachhaltigkeit ausweist. Darüber hinaus werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie sich weiter für Nachhaltigkeit in München engagieren können.

6. Module für 1./2. und 3./4. Jahrgangsstufe

Im Folgenden bieten wir einen Überblick über die vielfältigen Module zu den acht verschiedenen inhaltlichen Themenbereichen. Das Einstiegs- und Abschlussmodul sind bereits unter 5. Themenbereiche beschrieben. Die Module geben den aktuellen Stand wieder, einzelne Angebote der Partner können sich von einem Schuljahr zum nächsten ändern. Manche Module werden für die 1.-4. Jahrgangsstufe angeboten und jeweils methodisch und inhaltlich an die Zielgruppe angepasst.

6.1 MODULE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 1 UND 2

„Natur“ – Themenbereich Lebensräume

Tiere und Pflanzen der Wiese

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen lernen spielerisch und mit allen Sinnen verschiedene ausgewählte Pflanzen und Tiere der Wiese kennen. Sie erforschen und erkunden diesen artenreichen Lebensraum und erfahren mehr über diesen im jahreszeitlichen Verlauf.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis Oktober angeboten.

Was krabbelt denn da? – Lebensraum Wiese

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: In der Nähe des NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Mit Lupen ausgerüstet machen wir Bekanntschaft mit den Krabbeltieren der Wiese. Und wer erkennt diese Pflanze? Ob man damit einen Wiesensnack zubereiten kann? Wir erleben die Wiese als einen artenreichen Lebens- und Erlebnisraum für Tier, Pflanze und Kind.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli, auf Wunsch auch im September angeboten.

Leben auf der Streuobstwiese

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen lernen die wichtigsten heimischen Obstarten und den Lebensraum Streuobstwiese mit verschiedensten Pflanzen und Tieren kennen und erfahren die Abhängigkeiten innerhalb eines solchen Ökosystems. Spielerisch, mit allen Sinnen und auf ganzheitliche Weise begreifen die Heranwachsenden diesen vielfältigen Lebensraum.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis Oktober angeboten.

MINI-Grünpaten

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Green City e.V.
Ort: An der Schule
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, 5.2, 3./4. Klasse Ethik 4.2

Die Schüler*innen gestalten an der Schule karge Flächen zu freundlichen, grünen Gärten um. Das Schulgelände wird dauerhaft aufgewertet. Durch gemeinsames Gärtnern und Gestalten bekommen die Schüler*innen einen hautnahen Bezug zur Natur und stärken ihre sozialen Kompetenzen. Für die neu angelegten Flächen übernimmt die Klasse / Schule die Patenschaft und kümmert sich langfristig um deren Pflege.
Dieses Modul wird im Zeitraum März bis Mai angeboten und ist nur möglich, wenn das Schulgelände entsprechende Flächen ausweist. Alternativ können wir nach Rücksprache ein anderes Programm anbieten.

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Tiere und Pflanzen der Hecke

Die Schüler*innen erforschen und erkunden eigenständig die Hecke als artenreichen Lebensraum. Sie bestimmen ausgewählte heimische Tier- und Pflanzenarten mithilfe einfacher Bestimmungshilfen. Dabei lernen sie u.a. einfache Nahrungsbeziehungen kennen und erfahren interessante ökologische Zusammenhänge. Spielerisch, mit allen Sinnen und auf ganzheitliche Weise begreifen die Heranwachsenden diesen vielfältigen Lebensraum.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis November angeboten.

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Zu Besuch bei Familie Igel und Frau Amsel – Lebensraum Hecke

Wer kriecht mit uns in die Hecke? Wer genau hinsieht, entdeckt Spuren der Heckenbewohner und erkennt Sträucher und ihre Früchte. Wir bauen ein Igelhaus oder formen einen Igel aus Ton. Den Heckenquark gibt's zum Abschluss für alle eifrigen Forscher*innen.
Dieses Modul wird im Zeitraum September bis November angeboten.

„Essen" – Themenbereich Ernährung

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 2.1, Ethik 4.1/4.2

Fit for Life – Ernährung und Bewegung

Mit viel „action" und mit allen Sinnen beschäftigen sich die Schüler*innen spielerisch mit ihren eigenen Ernährungsgewohnheiten und reflektieren diese. Daraus erkennen sie Zusammenhänge zwischen Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Kochstudio de la saison – regionale und saisonale Lebensmittel

Wann sind welche Obst- und Gemüsesorten in Deutschland reif und können geerntet werden? Die Kinder erfahren, warum es sinnvoll ist, sich von saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu ernähren und bereiten ein einfaches Gericht aus saisonalem/regionalem Obst bzw. Gemüse zu.

Jahrgangsstufe 2–3
Anbieter: naturindianer-kids gUG
Ort: Schulhof
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 8 bis 11 Uhr
Lehrplanbezug:
2. Klasse HSU 2.1/ 3.1/ 3.2, Ethik 3.1/4.1/4.2
3. Klasse HSU 1.2/ 3.1/ 3.2, Ethik 2.1/ 4.1/ 4.2

Outdoor kochen - Kochen auf dem Lagerfeuer

Die Schüler*innen erlernen die Grundsätze und erkennen die Gefahren des Feuermachens. Unter fachkundiger Aufsicht und in kleinen Gruppen üben die Kinder das Entzünden eines eigenen kleinen Lagerfeuers. Im Anschluss wird unter fleißiger Mithilfe der Kinder Fladenbrot gebacken. Themen wie Energie, Landwirtschaft und Ernährung fließen in dieses Programm ein. Die Aktion gipfelt in einem gemeinschaftlichen Essen auf dem Schulhof.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli angeboten.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Vom Korn zur Semmel

Die Schüler*innen lernen anhand verschiedener Getreidearten die Bedeutung von Nutzpflanzen für den Menschen kennen. Sie erleben direkt, wie aus Getreidekörnern fertige Semmeln werden. Von der Mehlherstellung bzw. dem Flockenpressen bis zum fertigen Produkt stellen sie alles selbst her.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: PA/SPIELkultur e.V.
Ort: Fröttmaning
Dauer: drei Stunden, 9:30 bis 12:30 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/ 4.2, Religion 2,
3./4. Klasse HSU 3.1/ 5.2, Ethik 4.1/ 4.2, Religion 2

Auf zu neuen Schafen

Die Schüler*innen tauchen ein in die Welt der Schafhaltung: Sie erleben die vielfältige Nutzung von Schafen, welche Produkte uns Schafe schenken, und erfahren, was diese für ein gutes Leben brauchen. Sie verarbeiten Wolle, stellen Käse mit frischen Wiesenkräutern her und backen Brot aus selbstgemahlenem Mehl über dem offenen Feuer. Zum Abschluss können die Kinder die Flaschenlämmchen füttern, und sie singen gemeinsam Schäferlieder in der Filzjurte.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli angeboten.

„Selber machen“ – Themenbereich Handwerk & kreatives Gestalten

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

Bewusst wahrnehmen, sich inspirieren, der Phantasie freien Lauf lassen und dabei selbst künstlerisch gestalten. Über das kreative Gestalten mit Naturmaterialien bauen die Kinder einen persönlichen Bezug zur Natur auf. Sie werden selbstständig tätig und erleben sich als „selbst-wirksam“, kreativ und kompetent.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2
3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Feuer, Erde, Wasser, Luft – Workshop 4 Elemente

Gestalten mit Ton, Klanginstrumente bauen, Färben mit Naturmaterialien, Fackelbau und Feuertanz: Wir erkunden die 4 Elemente, ihre Qualitäten und Bedeutungen für unser Leben.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2
3./4. Klasse Kunst 1/ 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Natur und Kunst à la Hundertwasser

Die Kinder lernen den Querdenker und Künstler Friedensreich Hundertwasser mit seinen kreativen und ungewöhnlichen Ideen zu Natur- und Umweltschutz kennen. Sie beschäftigen sich mit seiner „Philosophie“ und seinen Werken und gestalten zum Abschluss ihr eigenes „dunkelbuntes“ Bild nach Hundertwasser.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/ 4/ 5, Werken und Gestalten 1/ 2/ 3, Ethik 4.1/ 4.2,
3./4.Klasse Kunst 1/ 2/ 4/ 5, Werken und Gestalten 1/ 2/ 3, Ethik 4.1

Hundertwasser in der Kiste

Natur- und menschenfreundlich Wohnen und Leben: Der Künstler, Umweltaktivist und Visionär Friedensreich Hundertwasser hat sich zeitlebens für eine natur- und menschengerechte Architektur eingesetzt. Ausgehend von seinen Thesen und Idealen entwickeln die Schüler*innen Ideen und Vorstellungen, wie sie ihr eigenes Wohn-, Schul-, und Lebensumfeld im Sinne Hundertwassers natur- und menschenfreundlicher machen können. Beim Gestalten eigener kleiner Kunstmodelle können sie dabei ihrer Kreativität und ihrem Witz freien Lauf lassen.

„Unterwegs sein“ – Themenbereich Stadt & Mobilität

Im Stadtteil unterwegs

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule und in deren unmittelbaren Umgebung, vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 5.1/5.2/5.3
3./4. Klasse HSU 1.1/ 3.1/ 5.1/ 5.2/ 5.3

Die Schüler*innen erforschen auf einem Stadtteilspaziergang mit allen Sinnen ihre Schulumgebung und erkunden, wo es Tiere und Pflanzen zu entdecken gibt und wo der Verkehr den Ton angibt. Dabei entdecken sie Orte, an denen sie sich wohlfühlen und solche, die sie verbessern möchten. **Dieses Modul wird im Zeitraum April bis Oktober angeboten.**

Luft

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.3, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen wenden am Beispiel Luft einfache naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden an. Sie erfahren spielerisch die Bedeutung von Luft als natürliche Lebensgrundlage und dass auch sie durch ihr Verhalten einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung leisten können.

Themenbereich Klima & Energie

Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule, vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. und 3./4. Klasse
HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Was genau ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Warum wird es immer wärmer auf der Erde und wo liegt das Problem? Spielerisch und interaktiv setzen sich die Schüler*innen mit verschiedenen Wetterphänomenen und den Ursachen des Klimawandels auseinander. In der anschließenden Gruppenarbeit reisen sie in verschiedene Klimazonen, entdecken deren Flora und Fauna und finden heraus, was der Klimawandel mit diesen Klimazonen zu tun hat. Zum Abschluss überlegen sie sich, wie sie durch das eigene Verhalten das Klima schützen können.

Klimafrühstück

Jahrgangsstufe 2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 2.1, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen stellen ihr individuelles Frühstück zusammen und bewerten die Nahrungsmittel anschließend nach ihrem Beitrag zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Sie erfahren auch, woher die Lebensmittel kommen, welche Transportwege sie hinter sich haben und wie sie in Zukunft möglichst klimafreundlich frühstücken können.

Ragadazong – Wir sparen Energie

Jahrgangsstufe 2–3
Anbieter: Green City e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: : 2. Klasse HSU 1.2/ 5.2,
3. Klasse HSU 3.2

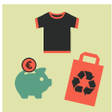
Wofür brauchen wir jeden Tag Strom? Und wo kommt dieser eigentlich her? Mit einem Energie-Memory und vielen Anschauungsmaterialien gehen wir diesen Fragen nach. Ganz ohne Strom bereiten die Schüler*innen einen leckeren Bananenmilchshake zu und überlegen sich Energiesparpartipps für zu Hause und in der Schule. Begleitet wird das Programm vom Energiesparreim „Ragadazong“, der jede Menge Ideen liefert und bei den Schüler*innen für „Energie“ sorgt.
Dieses Modul wird NICHT in den Monaten Mai, Juni und Juli angeboten.

„Gerechtigkeit“ – Themenbereich Globales Lernen

Fairer Handel - Schokolade

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2; 3./4. Klasse HSU 1.2, Ethik 1.1/4.1/4.2, Religion 2

Die Schüler*innen lernen am Beispiel Schokolade die Grundprinzipien des Fairen Handels kennen und erfahren, wie sie mit ihrem Kaufverhalten Einfluss auf gerechtere Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern nehmen können. Sie lernen die Ausgangsstoffe für Schokolade kennen und stellen ihren eigenen fairen Schoko-Snack her.



„Gutes Leben“ – Themenbereich Konsum & Lebensstile

Abfall – ex und hopp?

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.2, Werken und Gestalten 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen nehmen ihr Konsumverhalten genauer unter die Lupe und setzen sich mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten unserer wachsenden Wegwerfgesellschaft auseinander. Sie lernen die Bedeutung von Mülltrennung und Recycling kennen und erarbeiten konkrete Handlungsalternativen, um Müll zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Juki sucht ein Spielzeug

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Verbraucherzentrale Bayern e.V., Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
Ort: an der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Juki kommt von einem anderen Planeten zu uns auf die Erde und sucht ein Spielzeug für seinen Freund. In einem Handpuppenspiel berichtet er von seinem Leben auf dem Planeten. Überrascht erkennt er, wie viele Spielsachen die Kinder auf der Erde haben. Juki stellt den Schüler*innen viele Fragen: Brauchen Kinder wirklich so viele Spielsachen? Müssen diese immer neu gekauft werden? Warum ist Spielzeug auf der Erde so ungerecht verteilt? Gemeinsam mit den Schüler*innen findet Juki spannende Antworten. Abschließend basteln die Kinder ein Spielzeug aus Natur- und/oder Recycling-Materialien.

Clever einkaufen – Müll vermeiden

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Green City e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: drei Stunden
Lehrplanbezug: : 2. Klasse HSU 3.2/ 5.2, Ethik 4.2, 3./4. Klasse HSU 3.1/ 3.3, Ethik 4.1/ 4.2

Wir verursachen eine Menge Müll. Bereits am Frühstückstisch hinterlassen wir Abfall, wie Milchtüte, Joghurtbecher und die Reste des Müslis. Gerade Plastikmüll ist ein großes Problem für viele Lebewesen und das Ökosystem. Das erkennen die Schüler*innen anhand eindrucksvoller Bilder und vielfältiger Anschauungsmaterialien. Gemeinsam finden sie Lösungen, um künftig weniger Lebensmittel wegzuwerfen und die Plastikflut einzudämmen. Denn clever einkaufen und Müll vermeiden ist die Devise! Zum Abschluss testen die Kinder ihr Wissen mit einem schwungvollen Gruppenspiel im Schulhof.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
3./4.Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1./4.2

Was bedeutet eigentlich „genug“?

Was macht ein gutes Leben aus und was bedeutet eigentlich „genug“? Es geht hierbei um Materielles ebenso wie um Bedürfnisse. Anhand einer Geschichte überlegen wir, was wir wirklich brauchen. Danach entdecken die Schüler*innen spielerisch, warum ein ständiger Hunger nach „noch mehr“ nicht nur der Umwelt, sondern auch uns selbst schaden kann. Wir philosophieren, singen und finden heraus, was unser Spielzeug mit dem Regenwald zu tun hat. Anschließend überlegen wir, was jede/r dazu beitragen kann, dass alle Menschen auf der Welt genug haben von dem, was wir wirklich brauchen.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
3./4.Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1./4.2

Meins – Deins – Unseres? Zum Wohl für alle!

Wie können wir gemeinschaftlich gut und im Einklang mit der Welt leben, ohne immer noch mehr produzieren und konsumieren zu müssen und dadurch unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden? Gemeinsam erproben die Schüler*innen spielerisch Ideen für ein gemeinwohlorientiertes Handeln im Alltag nach den Prinzipien von Fairness, Gerechtigkeit, Solidarität, demokratischer Mitbestimmung und ökologischer Verantwortung.

„Mitbestimmung“ – Themenbereich Partizipation

Jahrgangsstufe 1–2
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.1

Richtig Wichtig! – Stark für Kinderrechte

Die Schüler*innen erfahren spielerisch, was es mit der UN-Kinderrechtskonvention auf sich hat, welche Kinderrechte es gibt und warum sie wichtig sind. Sie überlegen, warum nicht alle Kinder ihre Rechte umsetzen können und was das für diese Kinder bedeutet. Sie entwickeln Ideen, wo und wie sie sich für die Einhaltung der Kinderrechte einsetzen können und lernen das Münchner Kinder- und Jugendforum kennen. Um ihre Kinderrechte immer im Blick zu haben, basteln sie gemeinsam eine Kinderrechte-Menschenkette für das Klassenzimmer.

6.2 MODULE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 3 UND 4

„Natur“ – Themenbereich Lebensräume

MINI-Grünpaten

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Green City e.V.
Ort: An der Schule, vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, 5.2, 3./4. Klasse Ethik 4.2

Die Schüler*innen gestalten an der Schule karge Flächen zu freundlichen, grünen Gärten um. Das Schulgelände wird dauerhaft aufgewertet. Durch gemeinsames Gärtnern und Gestalten bekommen die Schüler*innen einen hautnahen Bezug zur Natur und stärken ihre sozialen Kompetenzen. Für die neu angelegten Flächen übernimmt die Klasse/Schule die Patenschaft und kümmert sich langfristig um deren Pflege.
Dieses Modul wird im Zeitraum März bis Mai angeboten und ist nur möglich, wenn das Schulgelände entsprechende Flächen ausweist. Alternativ können wir nach Rücksprache ein anderes Programm anbieten.

Bäume und Sträucher

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen lernen verschiedene ausgewählte Bäume und Sträucher kennen und erfahren Interessantes zur Biologie und über die Nutzung. Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven werden die Bäume betrachtet und auf spielerische Art Blätter, Rinde und Wuchs unterschieden.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis November angeboten.

Blätterrascheln und Vogelgezwitscher – Lebensraum Wald

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Rindenbilder und Früchte verraten uns die Namen der verschiedenen Bäume. Wie Eichhörnchen legen wir Wintervorräte an – ob aber alle ihre Verstecke wiederfinden? Je nach Jahreszeit erforschen wir Pilze, Knospen oder Bodentiere.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis November angeboten.

Tiere und Pflanzen im Wasser

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: Hachinger Bach (Hüllgraben Daglfing). Die Wegbeschreibung erhalten Sie mit den Anmeldeunterlagen.
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse HSU 3.1/3.3, Ethik 4.1/4.2

In jedem Fließgewässer, ob kleiner Bach oder reißender Strom, leben vielfältige Tiere und Pflanzen. Die Schüler*innen entnehmen mit Keschern und Becherlupen kleine Proben aus einem Bach und bestimmen diese. Dabei erfahren sie mehr über die Lebensweise der Tiere und Pflanzen im Wasser.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis November angeboten, bei schlechtem Wetter findet ein Wasserprogramm am ÖBZ statt.

Plitsch platsch, Wasserfloh und Co! – Lebensraum Wasser

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach oder an der Isar bei Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse HSU 3.1/3.3, Ethik 4.1/4.2

Variante 1 am Teich: Was wimmelt da im Teich? Wir nehmen unsere Teichtiere und die verschiedenen Teichzonen genau unter die Lupe! Natürlich darf auch Spielen und Rätseln rund ums Thema Wasser nicht zu kurz kommen.
Variante 2 an der Isar (auf Anfrage!): Wir erleben den Lebensraum Isar – zwischen Wald, Wiese und Kieseln lassen wir uns von der Natur inspirieren und erforschen die Wassertiere mit Keschern und Lupen. Die Steine laden ein zum Musizieren, Bauen und Gestalten.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis Oktober angeboten.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: naturindianer-kids gUG
Ort: Schulhof und das angrenzende Stadtviertel
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 8 bis 11 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, 5.2, 6.2, Ethik 4.1/4.2, Werken/Gestalten 2, evtl. Kunst 2

Vielfalt auf dem Schulhof – Anlage einer Mini-Kräuterkiste

Wir lernen die unterschätzten Un-/Wildkräuter rund um unsere Schule von einer anderen Seite kennen: Viele einheimische und fremde Pflanzenarten kreuzen den Weg der Schüler*innen auf ihrem Weg zur Schule. Die Schüler*innen erfahren, dass diese „Härtesten“ unter den Blumen zu Unrecht die Vorsilbe „Un-„ wie Unkraut tragen. Sie retten Wildkräuter, stellen sie sich in kleinen Portraits selbst vor und pflanzen sie in kleine Kisten. So erkennen die Kinder, was eine Pflanze zum Leben braucht und wie sich unterschiedliche Pflanzen im Laufe der Zeit entwickeln. Hintergründe zu essbaren einheimischen Wildpflanzen, gefährdeten Insektenarten und der abnehmenden Biodiversität runden das Programm ab.
Für die angelegten Mini-Kräuter-Kisten übernimmt die Klasse / Schule die Patenschaft und kümmert sich langfristig um deren Pflege.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli angeboten.

Jahrgangsstufe 3-4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug:
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.2/ 4.2, Kunst 1/ 2/ 4/ 5

Mit der Smartphone-Kamera die Natur entdecken

Unter fachkundiger pädagogischer Anleitung und mit den vom ÖBZ zur Verfügung gestellten Smartphones begeben sich die Schüler*innen in Kleingruppen auf eine Entdeckungsreise in die Natur rund um das Ökologische Bildungszentrum. Dabei betrachten sie unterschiedliche Aspekte in der Natur wie z.B. Farben, verschiedene Perspektiven und Details. Ihre subjektiven Eindrücke halten sie mit der Smartphone-Kamera fest, diskutieren miteinander und verarbeiten die Ergebnisse zu einer kleinen Präsentation.

„Essen“ – Themenbereich Ernährung

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2; 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Kochstudio de la saison – regionale und saisonale Lebensmittel

Wann sind welche Obst- und Gemüsesorten in Deutschland reif und können geerntet werden? Die Kinder erfahren, warum es sinnvoll ist, sich von saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu ernähren und bereiten ein einfaches Gericht aus saisonalem/regionalem Obst bzw. Gemüse zu.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter:
NaturWeltweit/Bildung trifft Entwicklung
Ort: an der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, 5.2, Ethik 4.1, 4.2, Religion 2

Ökologische Landwirtschaft: was genau bedeutet eigentlich „bio“?

Wie arbeitet ein Biobauer, und was macht er anders als sein konventionell arbeitender Kollege? Die Schüler*innen erforschen gemeinsam, welche Vorteile die biologische Landwirtschaft für den Klima- und Artenschutz hat. Außerdem untersuchen sie, was die verschiedenen Bio-Siegel auf unseren Lebensmitteln genau bedeuten. Anschließend genießen wir unsere selbst hergestellte Brotzeit mit allen Sinnen und finden heraus, dass biologisch angebaute Lebensmittel gesünder und nachhaltiger sind.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule, fünf Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 2.1, 2.2, Ethik 4.1

Fit für die Zukunft

Das Schulklassenprojekt „Fit für die Zukunft“ beschäftigt sich mit den Themen gesunde und nachhaltige Ernährung und Bewegung. Am Projekttag werden die Kinder zu Ernährungsspezialisten, untersuchen verschiedene Lebensmittel und bereiten eine gesunde, leckere Brotzeit aus Bio-Lebensmitteln für die ganze Klasse zu. Im Bewegungsstudio erleben die Kinder Freude an der Bewegung, probieren verschiedene Bewegungsspiele aus, und erkennen, dass Spielen nicht nur Spaß macht, sondern auch das eigene Wohlbefinden steigert und man dabei sogar noch etwas lernt.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: PA/SPIELkultur e.V.
Ort: Fröttmaning
Dauer: drei Stunden, 9:30 bis 12:30 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/ 4.2, Religion 2,
3./4. Klasse HSU 3.1/ 5.2, Ethik 4.1/ 4.2, Religion 2

Auf zu neuen Schafen

Die Schüler*innen tauchen ein in die Welt der Schafhaltung: Sie erleben die vielfältige Nutzung von Schafen, welche Produkte uns Schafe schenken und erfahren, was diese für ein gutes Leben brauchen. Sie verarbeiten Wolle, stellen Käse mit frischen Wiesenkräutern her und backen Brot aus selbstgemahlenem Mehl über dem offenen Feuer. Zum Abschluss können die Kinder die Flaschenlämmchen füttern, und sie singen gemeinsam Schäferlieder in der Filzjurte. Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli angeboten.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
drei – vier Stunden, i.d.R. 9 bis 12/13 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Bio, Fair und Lecker – Workshop Ernährung

Essen soll lecker schmecken und zugleich die Vielfalt von Mensch und Natur erhalten. Frisch aus der Region, biologisch angebaut, fair gehandelt und mit Kultur genossen: An Stationen werden Beiträge für eine klimafreundliche Brotzeit erstellt.

Jahrgangsstufe 2–3
Anbieter: naturindianer-kids gUG
Ort: Schulhof
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 8 bis 11 Uhr
Lehrplanbezug:
2. Klasse HSU 2.1/ 3.1/ 3.2, Ethik 3.1/4.1/4.2
3. Klasse HSU 1.2/ 3.1/ 3.2, Ethik 2.1/ 4.1/ 4.2

Outdoor kochen - Kochen auf dem Lagerfeuer

Die Schüler*innen erlernen die Grundsätze und erkennen die Gefahren des Feuermachens. Unter fachkundiger Aufsicht und in kleinen Gruppen üben die Kinder das Entzünden eines eigenen kleinen Lagerfeuers. Im Anschluss wird unter fleißiger Mithilfe der Kinder Fladenbrot gebacken. Themen wie Energie, Landwirtschaft und Ernährung fließen in dieses Programm ein. Die Aktion gipfelt in einem gemeinschaftlichen Essen auf dem Schulhof.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Juli angeboten.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Vom Korn zur Semmel

Die Schüler*innen lernen anhand verschiedener Getreidearten die Bedeutung von Nutzpflanzen für den Menschen kennen. Sie erleben direkt, wie aus Getreidekörnern fertige Semmeln werden. Von der Mehlherstellung bzw. dem Flockenpressen bis zum fertigen Produkt stellen sie alles selbst her.

„Selber machen“ – Themenbereich Handwerk & kreatives Gestalten

Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2; 3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Bewusst wahrnehmen, sich inspirieren, der Phantasie freien Lauf lassen und dabei selbst künstlerisch gestalten. Über das kreative Gestalten mit Naturmaterialien bauen die Kinder einen persönlichen Bezug zur Natur auf. Sie werden selbstständig tätig und erleben sich als „selbst-wirksam“, kreativ und kompetent.

Feuer, Erde, Wasser, Luft – Workshop 4 Elemente

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2 3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Gestalten mit Ton, Klanginstrumente bauen, Färben mit Naturmaterialien, Fackelbau und Feuertanz: Wir erkunden die 4 Elemente, ihre Qualitäten und Bedeutungen für unser Leben.

Natur und Kunst à la Hundertwasser

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2 3./4. Klasse Kunst 1/2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Die Kinder lernen den Querdenker und Künstler Friedensreich Hundertwasser mit seinen kreativen und ungewöhnlichen Ideen zu Natur- und Umweltschutz kennen. Sie beschäftigen sich mit seiner „Philosophie“ und seinen Werken und gestalten zum Abschluss ihr eigenes „dunkelbuntes“ Bild nach Hundertwasser.

Hundertwasser in der Kiste

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/ 4/ 5, Werken und Gestalten 1/ 2/ 3, Ethik 4.1/ 4.2, 3./4. Klasse Kunst 1/ 2/ 4/ 5, Werken und Gestalten 1/ 2/ 3, Ethik 4.1

Natur- und menschenfreundlich Wohnen und Leben: Der Künstler, Umweltaktivist und Visionär Friedensreich Hundertwasser hat sich zeitlebens für eine natur- und menschengerechte Architektur eingesetzt. Ausgehend von seinen Thesen und Idealen entwickeln die Schüler*innen Ideen und Vorstellungen, wie sie ihr eigenes Wohn-, Schul-, und Lebensumfeld im Sinne Hundertwassers natur- und menschenfreundlicher machen können. Beim Gestalten eigener kleiner Kunstmodelle können sie dabei ihrer Kreativität und ihrem Witz freien Lauf lassen.

„Unterwegs sein“ – Themenbereich Stadt & Mobilität

Geocaching – eine moderne Schatzsuche

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 5.1, Ethik 4.1/4.2

Die Schüler*innen erproben spielerisch die Funktion eines GPS-Gerätes. Sie folgen den Koordinaten, die sie an bestimmte Orte auf dem ÖBZ-Gelände bringen. Dort werden sie sogenannte „Caches“ suchen und spannende Fragen rund um die Natur lösen, bis sie schließlich den Schatz finden.
Dieses Modul wird im Zeitraum Mai bis Oktober angeboten.

Im Stadtteil unterwegs

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule und in deren unmittelbaren Umgebung, vier Schulstunden
Lehrplanbezug:
3./4. Klasse Ethik 1.1, 2.1, 4.1, 4.2; HSU: 3.1, 5.1, 5.2, 5.3

Die Schüler*innen erforschen auf einem Stadtteilspaziergang mit allen Sinnen ihre Schulumgebung und erkunden, wo es Tiere und Pflanzen zu entdecken gibt und wo der Verkehr den Ton angibt. Dabei entdecken sie Orte, an denen sie sich wohlfühlen und solche, die sie verbessern möchten.
Dieses Modul wird im Zeitraum April bis Oktober angeboten.

Themenbereich Klima & Energie

Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule, fünf Schulstunden
Lehrplanbezug:
1./2. und 3./4. Klasse HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Was genau ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Warum wird es immer wärmer auf der Erde und wo liegt das Problem? Spielerisch und interaktiv setzen sich die Schüler*innen mit verschiedenen Wetterphänomenen und den Ursachen des Klimawandels auseinander. In der anschließenden Gruppenarbeit reisen sie in verschiedene Klimazonen, entdecken deren Flora und Fauna und finden heraus, was der Klimawandel mit diesen Klimazonen zu tun hat. Zum Abschluss überlegen sie sich, wie sie durch das eigene Verhalten das Klima schützen können.

Ragadazong – Wir sparen Energie

Jahrgangsstufe 2–3
Anbieter: Green City e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 2. Klasse HSU 1.2/ 5.2,
3. Klasse HSU 3.2

Wofür brauchen wir jeden Tag Strom? Und wo kommt dieser eigentlich her? Mit einem Energie-Memory und vielen Anschauungsmaterialien gehen wir diesen Fragen nach. Ganz ohne Strom bereiten die Schüler*innen einen leckeren Bananenmilchshake zu und überlegen sich Energiesparpartipps für zu Hause und in der Schule. Begleitet wird das Programm vom Energiesparreim „Ragadazong“, der jede Menge Ideen liefert und bei den Schüler*innen für „Energie“ sorgt.
Dieses Modul wird NICHT in den Monaten Mai, Juni und Juli angeboten.

Energiedetektive – Klimaschutz konkret

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
drei – vier Stunden, i.d.R. 9 bis 12/13 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.2, Ethik 4.1/4.2

Wie lange muss ich auf dem Energierad treten, um einen Liter Wasser zu erhitzen? Was ist der Treibhauseffekt, und was kann jede*r für den Klimaschutz tun? Wir messen, experimentieren, bauen und überlegen gemeinsam Handlungsalternativen für den Alltag.

„Gerechtigkeit“ – Themenbereich Globales Lernen

Aluminium - Leichtmetall mit schweren Folgen

Jahrgangsstufe 4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.2/ 3.2, Werken und Gestalten 2, Ethik 4.1/4.2, Religion 2
3./4. Klasse: HSU 1.2/ 6.1, Werken und Gestalten 2, Ethik 1.1/ 4.1/4.2, Religion 2

Die Schüler*innen lernen Aluminium als Rohstoff für verschiedenste Produkte kennen. Sie erfahren, wo das Metall herkommt, wie es hergestellt wird und was Aluminium mit dem tropischen Regenwald zu tun hat. Daraus reflektieren sie ihr eigenes Konsumverhalten und entwickeln Ideen für einen umweltschonenden Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen.

Schatzkammer der Erde – Lebensraum Regenwald

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: An der Schule, fünf Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Die Kinder erfahren, was ihr Lebensstil mit dem Regenwald und seiner Funktion als Schatzkammer der Erde zu tun hat. Am Beispiel des Volks der Asháninka aus dem peruanischen Regenwald lernen sie die Lebenssituation eines indigenen Volkes kennen. Mit kreativen Methoden erproben sie, wie sie selbst den Regenwald schützen und seine Bewohner*innen stärken können – und damit auch das ökologische und soziale Klima auf unserer Einen Erde.

Fairer Handel - Schokolade

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse: HSU 1.2, Ethik 1.1/ 4.1/4.2, Religion 2

Die Schüler*innen lernen am Beispiel Schokolade die Grundprinzipien des Fairen Handels kennen und erfahren, wie sie mit ihrem Kaufverhalten Einfluss auf gerechtere Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern nehmen können. Sie lernen die Ausgangsstoffe für Schokolade kennen und stellen ihren eigenen fairen Schoko-Snack her.

Wir teilen uns die Welt – genug für alle für immer!

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: fünf Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse
Ethik 1.1, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2,
HSU 1.1, ev. Religion 10, kath. Religion 2, 7

Die Schüler*innen setzen sich mit Gerechtigkeitsfragen und unterschiedlichen Vorstellungen eines guten Lebens im Einklang mit der Natur auseinander. Sie entwickeln eigene Ideen für eine solidarische Gemeinschaft. Neben ökologischen Aspekten spielen Fragen der sozialen Gerechtigkeit und der Zukunftsfähigkeit eine elementare Rolle: Wie erreichen wir eine faire Verteilung von Lebenschancen und Ressourcennutzung, die auch in Zukunft Bestand hat? Neben der spielerischen Erarbeitung der Inhalte werden alle Klassen einer Jahrgangsstufe ein Tauschregal für die Schule bauen.

Unsichtbares Wasser – Ich sehe Was(ser), was du nicht siehst?!

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse
HSU 1.2/ 3.3, Ethik 1.1/ 2.1/ 4.1/ 4.2

Gemeinsam gehen wir mit Kindern auf eine Entdeckungsreise und erforschen das Element Wasser als wichtigste Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen auf unserer Einen Erde: Wir folgen dem wertvollen Wasser nicht nur dorthin, wo wir es sehen und fühlen können, sondern beschäftigen uns auch mit dem Geheimnis des „versteckten Wassers“, auch virtuelles Wasser genannt. Im Projekt lernen die Kinder alltagspraktische und klimafreundliche Handlungsalternativen für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser kennen.

Wasser – ein wertvolles Gut

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Anhand des Wasserkreislaufes lernen die Schüler*innen, wo unser Trinkwasser herkommt und begreifen die Bedeutung von Wasser als natürliche Lebensgrundlage. In einfachen Versuchen erfahren sie seine Eigenschaften und Wirkungen und setzen sich dabei auch kritisch mit Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung auseinander.

„Gutes Leben“ – Themenbereich Konsum & Lebensstile

Meins – Deins – Unseres? Zum Wohl für alle!

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug:
1. / 2. Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
3./4.Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1./4.2

Wie können wir gemeinschaftlich gut und im Einklang mit der Welt leben, ohne immer noch mehr produzieren und konsumieren zu müssen und dadurch unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden? Gemeinsam erproben die Schüler*innen spielerisch Ideen für ein gemeinwohlorientiertes Handeln im Alltag nach den Prinzipien von Fairness, Gerechtigkeit, Solidarität, demokratischer Mitbestimmung und ökologischer Verantwortung.

MUCguck – Entdecke die Nachhaltigkeit deiner Stadt

Jahrgangsstufe 4
Anbieter: Green City e.V.
Ort: Beginn und Abschluss in der Schule, Erkundung des Stadtviertels rund um die Schule
Dauer: vier Schulstunden
Lehrplanbezug: 4. Klasse
HSU 1.2/ 5.1/ 5.2, Ethik 1.1/ 2.2/ 4.1/ 4.2

Vom verpackungsfreien Supermarkt über begrünte Hausfassaden bis hin zum Repair Café - Orte der Nachhaltigkeit finden sich überall in München. Die Schüler*innen lernen ihre Stadt bei einem interaktiven Smartphone-Quiz mit der App Actionbound aus einer anderen Perspektive kennen. Beim Lösen spannender Rätsel erfahren die Kinder mehr über diese Orte und Angebote und erhalten Anregungen für ein nachhaltiges Leben. Falls möglich sind wir draußen in kleinen Gruppen unterwegs, ansonsten spielen wir die Rallye ortsunabhängig im Klassenzimmer und beschäftigen uns genauer mit unserem ökologischen Fußabdruck. Für das Quiz müssen von der Schule oder den Eltern in jeder Klasse vier Smartphones oder Tablets bereitgestellt werden.

Die Reise eines T-Shirts

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: HSU 1.2/6.1, Werken und Gestalten 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Wie wird aus Baumwolle ein trendiges T- Shirt? Wie viele Menschen haben daran mitgearbeitet, wie viele Kilometer hat das Kleidungsstück hinter sich, bis es bei uns im Schrank landet? Spielerisch entdecken und mit kritischen Fragen verfolgen die Schüler*innen gemeinsam den Weg unserer Kleidung vom Baumwollfeld bis zu uns.

Clever einkaufen – Müll vermeiden

Jahrgangsstufe 2–4
Anbieter: Green City e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: drei Stunden
Lehrplanbezug: 2. Klasse HSU 3.2/ 5.2, Ethik 4.2, 3./4. Klasse HSU 3.1/ 3.3, Ethik 4.1/ 4.2

Wir verursachen eine Menge Müll. Bereits am Frühstückstisch hinterlassen wir Abfall, wie Milchtüte, Joghurtbecher und die Reste des Müslis. Gerade Plastikmüll ist ein großes Problem für viele Lebewesen und das Ökosystem. Das erkennen die Schüler*innen anhand eindrucksvoller Bilder und vielfältiger Anschauungsmaterialien. Gemeinsam finden sie Lösungen, um künftig weniger Lebensmittel wegzuwerfen und die Plastikflut einzudämmen. Denn clever einkaufen und Müll vermeiden ist die Devise! Zum Abschluss testen die Kinder ihr Wissen mit einem schwungvollen Gruppenspiel im Schulhof.

Jahrgangsstufe 1–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
3./4.Klasse HSU 1.1/1.2, Religion 2, Ethik 4.1./4.2

Was bedeutet eigentlich „genug“?

Was macht ein gutes Leben aus und was bedeutet eigentlich „genug“? Es geht hierbei um Materielles ebenso wie um Bedürfnisse. Anhand einer Geschichte überlegen wir, was wir wirklich brauchen. Danach entdecken wir spielerisch, warum ein ständiger Hunger nach „noch mehr“ nicht nur der Umwelt, sondern auch uns selbst schaden kann. Wir philosophieren, singen und finden heraus was unser Spielzeug mit dem Regenwald zu tun hat. Anschließend überlegen wir, was jede/r dazu beitragen kann, dass alle Menschen auf der Welt genug haben, von dem, was wir wirklich brauchen.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum e. V. im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Englschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: HSU 1.2/6.1, Werken und Gestalten 2, Kunst 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Holz-Papier-Recycling – Papierschöpfen

Die Schüler*innen erfahren, was der Rohstoff Holz mit ihren Schulheften zu tun hat und welchen wichtigen Beitrag sie zum Schutz von Umwelt und Natur leisten können. Anschließend stellen sie ein kleines Kunstwerk aus selbst geschöpftem Papier her.

„Mitbestimmung“ – Themenbereich Partizipation

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Münchner Kinder- und Jugendforum, Kultur- & Spielraum e.V.
Ort: An der Schule, i.d.R. zwei Schulstunden
Lehrplanbezug: HSU 1.1, Ethik 2.1

Deine Meinung zählt! Einmischen, mitreden und Anträge stellen beim Münchner Kinder- und Jugendforum

Partizipation meint Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitentscheidung von Kindern bei allen Dingen, die sie betreffen. Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung, und demokratisches Denken und Handeln will gelernt sein. Damit auch Kinder schon die Gelegenheit haben, die Stadtgesellschaft aktiv und nachhaltig mitzugestalten, gibt es die Münchner Kinder- und Jugendforen. Dabei können Mädchen und Jungen mit Vertreter*innen aus Politik und Stadtverwaltung diskutieren und Anträge für eine kinderfreundlichere Stadt stellen, die dann bearbeitet werden müssen.
Im Rahmen dieses Moduls erfahren die Schüler*innen, dass sie ein Recht auf Mitbestimmung haben. Sie werden ermutigt, ihre Ideen zur Stadtgestaltung beim Münchner Kinder- und Jugendforum im Rathaus einzubringen. Dies soll ihr politisches Verständnis und ihre Gestaltungskompetenzen zur Beteiligung an nachhaltiger Entwicklung stärken.
Dieses Modul wird jeweils im November und im April angeboten.

Jahrgangsstufe 3–4
Anbieter: Team Grüne Schul- und Spielhöfe, Urbanes Wohnen e.V.
Ort: an der Schule
Dauer: 4 Schulstunden
Lehrplanbezug: 3./4.Klasse HSU 1.1/3.1/5.2

Den Schulhof als Spiel- und Erholungsraum neu erfahren: Was kann ich auf unserem Schulhof alles machen?

Der Schulhof ist der Ort, an dem sich Kinder während des Schulalttags am besten aktiv erholen können. Die Schüler*innen lernen das UN-Kinderrecht auf Spiel, Freizeit & Erholung kennen und werden für ihr eigenes Bedürfnis nach Erholung und Spiel sensibilisiert. Wir erkunden das Schulgelände mit allen Sinnen und halten unsere Ergebnisse gemeinsam fest: Was können wir wo am besten machen? Welche Orte haben besondere Qualitäten? Die Schüler*innen gewinnen spielerisch einen neuen Blick auf ihren Freiraum und seine Möglichkeiten, ihn für die eigenen Bedürfnisse zu nutzen. Ein Schritt auf dem Weg hin zu mehr Selbstbestimmung und Beteiligung!

7. Anmeldung & Kontakt

Um Ihnen das Anmeldeprocedere zu erleichtern, haben wir ein Anmeldeformular erstellt, das wir Ihnen zu Beginn eines Schuljahres zukommen lassen.

Gemeinsam mit den Kolleg*innen Ihrer Jahrgangsstufe füllen Sie dieses Formular für das gesamte Schuljahr aus. Dabei wählen Sie jeweils vier thematische Module aus – das fünfte Modul ist in den Jahrgangsstufen 1 und 3 das Einstiegsmodul zu Beginn des Schuljahres und in den Jahrgangsstufen 2 und 4 das Abschlussmodul am Ende des Schuljahres. Sollten Sie im zweiten Jahr der Schule N sein (also in Klasse 2 oder 4), wählen Sie bitte Module aus denjenigen Themenbereichen aus, die Sie im vorherigen Schuljahr noch nicht abgedeckt haben. Die Angabe von Wunschwochentagen pro Lehrer*in sowie eines Zeitfensters, in dem die einzelnen Module stattfinden sollen, erleichtert die passgenaue Terminfindung.

Das Anmeldeformular schicken Sie anschließend per Email oder Fax an die Koordinationsstelle Ökoprojekt MobilSpiel e.V.. Wir werden daraufhin die entsprechenden Partner kontaktieren und die Termine für die einzelnen Module gemäß Ihrer Terminwünsche sammeln, um sie Ihnen gebündelt zuzuschicken. Nachdem Sie für diese Termine die Klassenzuteilung vorgenommen und uns mitgeteilt haben, bekommen Sie anschließend die finale Terminübersicht zugeschickt.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne können Sie sich für weitere Informationen an uns wenden!

Koordination

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Ludgera Ewers & Steffi Kreuzinger
Tel. 089 7696025
ludgera.ewers@mobilspiel.de
steffi.kreuzinger@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-mobilspiel.de

Kontakte der Partner:

Green City e.V.
Vanessa Mantini
Tel. 089 890668316
vanessa.mantini@greencity.de
und
Tanja Lovetinsky
Tel. 089 890668327
tanja.lovetinsky@greencity.de

Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
Elisabeth Öschay
Tel. 089 93948973
elisabeth.oeschay@oebz.de

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
Fabian Goldstein
Tel. 089 74414064
f.goldstein@kjr-ml.de

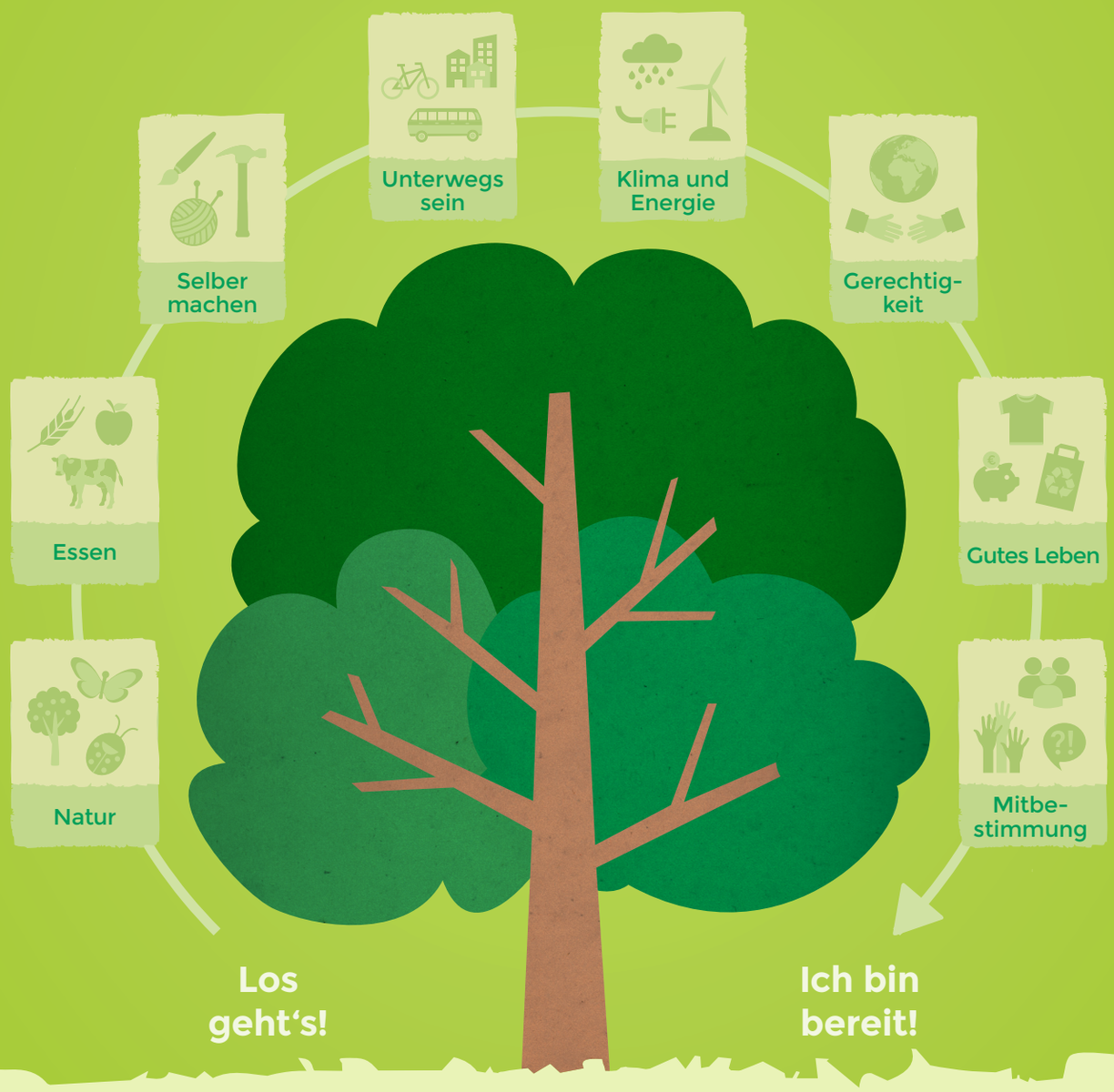
naturindianer-kids gUG
Olly Fritsch
Tel. 089 67971508
info@naturindianer.de

Weitere Anbieter

NaturWeltweit
Melanie Eben
Tel. 0157 38772041
info@naturweltweit.com

Verbraucherzentrale Bayern e.V.,
Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
Maja Kilian-Siemers
Tel. 089 552794173
siemers@vzbayern.de

PA/SPIELkultur e.V.
Kati Landsiedel
Tel. 089 38338310
kati.landsiedel@spielkultur.de

Team Grüne Schul- und Spielhöfe
Miriam Mahlberg
Tel. 089 5020250
miriam.mahlberg@urbanes-wohnen.de

Schule N – Fair in die Zukunft!